

Schweiz, Italien / 2023 / 88 min Regie: Peter Luisi <https://www.goethe.de> (vereinfacht)

Die erfrischend freche Schweizer Komödie von Peter Luisi sorgt für einige Lacher.

Die Schweizer Bevölkerung beschliesst, dass es in Zukunft nur noch eine Landessprache geben soll. Es wird eine Volksabstimmung (votation populaire) geben. Die Initiative „No Bilingue“ ist folgende: Man wird nur noch eine einzige Landessprache in der Schweiz sprechen. Die Schweiz wird einsprachig - und zwar Französisch!

Viele Bürgerinnen und Bürger stehen vor einer Identitätskrise, darunter auch Walter Egli (Beat Schlatter), ein Bundespolizist. Er muss mit seinem französischsprachigen Partner Jonas (Vincent Kucholl) alles organisieren, damit alles gut geht. Gemeinsam mit ihm muss er eine Widerstandsgruppe im Süden der Schweiz finden, die sich mit allen Mitteln gegen die Initiative wehrt (= se défend).

Der Film zeigt die Gesellschaft und Politik der Schweiz sehr gut.

Im Film spielt der Regisseur mit dem „typisch Schweizerischen“: der Deutschschweizer Biederkeit (= conformisme), dem rebellischen Geist (= esprit) der Tessiner, der Arroganz der Westschweizer. Dabei nimmt er unter die Lupe was die Schweiz auszeichnet und worauf ihre Bürger stolz sind, nämlich Demokratie und Mehrsprachigkeit.

A. Beantworte die Fragen !

1. Was für ein Genre ist der Film ? Action - Horror - Komödie - Drama - Fantasy - Krimi
2. Wie lange dauert der Film ?
3. Wie heisst die Initiative und was ist ihr Ziel ?
-
4. Was ist die Muttersprache von Walter Egli ?
5. Was ist er von Beruf ?
6. Was ist die Muttersprache von Jonas ?
7. Wohin müssen sie zusammen gehen ?
8. Was zeigt der Film ganz gut ?
9. Was ist die Eigenschaft von den Deutschschweizern ?
10. Was ist die Eigenschaft von den Tessinern ?
11. Was ist die Eigenschaft von den Westschweizern ?
12. Worauf sind die schweizer Bürger /Schweizer stolz ?

B. Wortschatz : fier = monolingue =

La citoyenne = la langue nationale =

La société = le multilinguisme =

B. Das politische System der Schweiz : (<https://www.aboutswitzerland.eda.admin.ch/de>)

Die Schweiz wird föderalistisch auf den Ebenen Bund, Kantone und Gemeinden regiert. Die **halbdirekte Demokratie** ermöglicht der Bevölkerung eine direkte Mitsprache bei politischen Entscheidungen. Mitbestimmung und Handlungsfreiheit sind entscheidend für ein Land mit geographischer, kultureller und sprachlicher Vielfalt. Bern ist die Hauptstadt oder Bundesstadt.

Die Schweiz ist seit 1848 ein **Bundesstaat**.

Das politische System gründet auf der **Bundesverfassung** von 1848.

Die Schweizer **Landesregierung = Bundesrat** ist ein Kollegium von sieben vom Parlament gewählten Mitgliedern.

Das Schweizer **Parlament (Bundesversammlung)** zählt 246 vom Volk gewählte Abgeordnete. Es setzt sich aus zwei Kammern zusammen: dem **Nationalrat** mit 200 Mitgliedern und dem **Ständerat** mit 46 Mitgliedern.

Rund 5,5 Millionen Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren, ca. 60% der Gesamtbevölkerung, dürfen **wählen**.

In kaum einem anderen Land hat das Volk so viele Mitbestimmungsrechte wie in der Schweiz. Drei- bis viermal pro Jahr finden **Volksabstimmungen** statt, bei denen das Stimmvolk über Sachvorlagen bestimmen kann. Volksvertretende werden alle vier Jahre gewählt.

	Ebene Bund	Ebene Kanton	Ebene Gemeinde
Legislative	Parlament = Bundesversammlung : Nationalrat (200 Abgeordnete) + Ständerat (46 Abgeordnete)	Grosser Rat oder Landrat = Grand Conseil (150 Abgeordnete)	Gemeinderat = Conseil communal ou Conseil général
Exekutive	Bundesrat (7 Mitglieder)	Staatsrat oder Regierungsrat Conseil d'État (7 Mitglieder)	Stadtverwaltung = Municipalité Oder : Gemeinde = Commune (3, 5 oder 7 Mitglieder)
Judikative	Bundesgericht	Kantonsgericht	

1. Wie oft wählen die Schweizer Bürger ?
2. Wie viele Bundesräte gibt es in der Schweiz ?
3. Wer wählt die Bundesräte ?
4. Wie viele Mitglieder sitzen im Parlament ?

Schweiz, Italien / 2023 / 88 min Regie: Peter Luisi <https://www.goethe.de> (vereinfacht)

Die erfrischend freche Schweizer Komödie von Peter Luisi sorgt für einige Lacher.

Die Schweizer Bevölkerung beschliesst, dass es in Zukunft nur noch eine Landessprache geben soll. Es wird eine Volksabstimmung (votation populaire) geben. Die Initiative „No Bilingue“ ist folgende: Man wird nur noch eine einzige Landessprache in der Schweiz sprechen. Die Schweiz wird einsprachig - und zwar Französisch!

Viele Bürgerinnen und Bürger stehen vor einer Identitätskrise, darunter auch Walter Egli (Beat Schlatter), ein Bundespolizist. Er muss mit seinem französischsprachigen Partner Jonas (Vincent Kucholl) alles organisieren, damit alles gut geht. Gemeinsam mit ihm muss er eine Widerstandsgruppe im Süden der Schweiz finden, die sich mit allen Mitteln gegen die Initiative wehrt (= se défend).

Der Film zeigt die Gesellschaft und Politik der Schweiz sehr gut.

Im Film spielt der Regisseur mit dem „typisch Schweizerischen“: der Deutschschweizer Biederkeit (= conformisme), dem rebellischen Geist (= esprit) der Tessiner, der Arroganz der Westschweizer. Dabei nimmt er unter die Lupe was die Schweiz auszeichnet und worauf ihre Bürger stolz sind, nämlich Demokratie und Mehrsprachigkeit.

A. Beantworte die Fragen !

1. Was für ein Genre ist der Film ? Action - Horror - **Komödie** - Drama - Fantasy - Krimi
2. Wie lange dauert der Film ? 88 Minuten
3. Wie heisst die Initiative und was ist ihr Ziel ? « No Bilingue » nur eine Sprache in der ganzen Schweiz / Nur eine Landessprache
4. Was ist die Muttersprache von Walter Egli ? Deutsch
5. Was ist er von Beruf ? Polizist
6. Was ist die Muttersprache von Jonas ? Französisch
7. Wohin müssen sie zusammen gehen ? In den Süden / Tessin
8. Was zeigt der Film ganz gut ? Die Gesellschaft und Politik der Schweiz
9. Was ist die Eigenschaft von den Deutschschweizern ? Die Biederkeit
10. Was ist die Eigenschaft von den Tessinern ? Der rebellische Geist
11. Was ist die Eigenschaft von den Westschweizern ? Die Arroganz
12. Worauf sind die schweizer Bürger / Schweizer stolz ? Demokratie und Mehrsprachigkeit

B. Wortschatz : fier = stolz monolingue = einsprachig

La citoyenne = die Bürgerin la langue nationale = die Landessprache

La société = die Gesellschaft le multilinguisme = die Mehrsprachigkeit

B. Das politische System der Schweiz : (<https://www.aboutswitzerland.eda.admin.ch/de>)

Die Schweiz wird föderalistisch auf den Ebenen Bund, Kantone und Gemeinden regiert. Die **halbdirekte Demokratie** ermöglicht der Bevölkerung eine direkte Mitsprache bei politischen Entscheidungen. Mitbestimmung und Handlungsfreiheit sind entscheidend für ein Land mit geographischer, kultureller und sprachlicher Vielfalt. Bern ist die Hauptstadt oder Bundesstadt.

Die Schweiz ist seit 1848 ein **Bundesstaat**.

Das politische System gründet auf der **Bundesverfassung** von 1848.

Die Schweizer **Landesregierung = Bundesrat** ist ein Kollegium von sieben vom Parlament gewählten Mitgliedern.

Das Schweizer **Parlament (Bundesversammlung)** zählt 246 vom Volk gewählte Abgeordnete. Es setzt sich aus zwei Kammern zusammen: dem **Nationalrat** mit 200 Mitgliedern und dem **Ständerat** mit 46 Mitgliedern.

Rund 5,5 Millionen Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren, ca. 60% der Gesamtbevölkerung, dürfen **wählen**.

In kaum einem anderen Land hat das Volk so viele Mitbestimmungsrechte wie in der Schweiz. Drei- bis viermal pro Jahr finden **Volksabstimmungen** statt, bei denen das Stimmvolk über Sachvorlagen bestimmen kann. Volksvertretende werden alle vier Jahre gewählt.

	Ebene Bund	Ebene Kanton	Ebene Gemeinde
Legislative	Parlament Bundesversammlung : Nationalrat 200 Abgeordnete) + Ständerat (46 Abgeordnete)	= Grosser Rat oder Landrat = Grand Conseil (150 Abgeordnete)	Gemeinderat = Conseil communal ou Conseil général
Exekutive	Bundesrat (7 Mitglieder)	Staatsrat oder Regierungsrat Conseil d'État (7 Mitglieder)	Stadtverwaltung = Municipalité Oder : Gemeinde = Commune (3, 5 oder 7 Mitglieder)
Judikative	Bundesgericht	Kantonsgericht	

1. Wie oft wählen die Schweizer Bürger ? Drei bis viermal pro Jahr
2. Wie viele Bundesräte gibt es in der Schweiz ? 7
3. Wer wählt die Bundesräte ? Das Parlament (die Bundesversammlung)
4. Wie viele Mitglieder sitzen im Parlament ? 246